

Groß-Strehliſer

Kreis- Blatt.

Das Kreisblatt erſcheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subſcriptionpreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 19.

Groß-Strehliß, den 8. Mai

1878.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1878 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und vier Jahren ſind im Bereiche der Königl. Regierung zu Oppeln für dieſes Jahr nachſtehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

" 9.	" "	Ratibor,	den 16. Mai	in Koſel,
" 11.	" "	Pließ,	den 1. Auguſt	„ Kreuzburg,
" 13.	" "	Lublinitz,	" 3.	„ Oppeln,
" 14.	" "	Toſt,	" 5.	„ Grottkau.

Die von der Militair-Commiſſion erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und ſofort baar bezahlt.

Pferde mit ſolchen Fehlern, welche nach den Landesgeſetzen den Kauf rückgängig machen, ſind vom Verkäufer gegen Erſtattung des Kaufpreiſes und der Unkoſten zurückzunehmen, auch ſind Krippenſeher vom Ankauf ausgeſchloſſen.

Die Verkäufer ſind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue ſtarke rind- oder lederne Trenſe mit ſtarke Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindeſtens 2 Meter langen ſtarke hanſenen Stricken ohne beſondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abſtammung der vorgeführten Pferde feſtſtellen zu können, iſt es erwünſcht, daß die Deckſcheine möglichſt mitgebracht werden.

Berlin, den 1. März 1878.

Kriegs-Miniſterium. Abtheilung für das Remonte-Weſen.
gez. von Rauch. von Uſlar.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 27. v. Mts. dem Comité zur Wiederherstellung der Catharinen-Kirche zu Oppenheim a. Rh. im Großherzogthume Heſſen zu geſtatten geruht, zu der im Monat Juli cr. mit Genehmigung der Großherzoglich Heſſiſchen Landesregierung zu veranſtaltenden Lotterie von Gemälden und Kunſtwerken auch im dieſſeitigen Staatsgebiete Loſe, deren Preis auf 3 Mark pro Stück feſtgeſetzt worden iſt, zu vertreiben.

Oppeln, den 15. April 1878.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Vorſtehers des Königlich Obergheſſiſchen Landgeſtüts zu Koſel machen wir die Beſizer von Stuten, welche im Jahre 1877 von Königlich Beſchälern erfolg-

Ios bedeckt worden sind, darauf aufmerksam, daß die Decke, deren Rückgabe Behufs der Wiedererstattung des Füllengeldes erfolgen muß, nicht, wie dies mehrfach irriger Weise geschehen ist, an die Gefütskaffe in Leubus, sondern an die Kasse des königlichen Landgefüts in Kosel zu senden sind.

Oppeln, den 17. April 1878.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Unter Bezugnahme auf unsere Kreisblattverfügung vom 31. März 1875 werden die Gemeindevorstände des Kreises angewiesen, bis zum 1. August cr. anzuzeigen, daß die Gemeinderrechnung für das Rechnungsjahr 1877 geprüft und becharget worden ist.

Gr.-Strehliß, den 4. Mai 1878.

Der Kreis-Außchuß.

Zm Anschluß an die abgehaltene Pferde-Vormusterung und die mit derselben verbundenen Fuhrparkswagen-Besichtigungen fordere ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände auf, mir binnen 3 Tagen anzugeben, wie viel Wagen in den Guts- und Gemeindebezirken vorhanden sind, welche sich zu Fuhrparkswagen eignen und insbesondere den durch meine Kreisblatt-Verfügung vom 15. Februar d. J. mitgetheilten Bestimmungen über die Beschaffenheit der zu militairischen Zwecken bestimmten Fahrzeuge pp. entsprechen.

Gr.-Strehliß, den 3. Mai 1878.

Zu ermitteln: Der unten signalisirte Glas- und Granatschmuckhändler Josef Posselt, mit welchem wegen seiner in Neuwelt, Bezirk Starckenbach in Böhmen in bedrängter Lage zurückgebliebenen Familie in Verhandlung getreten werden soll.

Signalement des Josef Posselt aus Neuwelt No. 76: Geburtsjahr 1845, Statur mittelgroß, Gesicht oval, Augen grau, Mund gewöhnlich, Nase lang, spitzig, Zähne fehlerhaft, Haare schwarz.

Besondere Kennzeichen: etwas auffallend breiten Vorderzahn am oberen B aden.

Bekleidet war derselbe bei seiner Abreise mit einem schwarzblauen Winterrode, besgl. Hose und Weste, schwarze Wintermütze mit Pelzwerk eingefast, und einem schwarzen Schlittenresp. Reispelz.

Gr.-Strehliß, den 29. April 1878.

Auf Grund der Instruction über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen zur Ausführung des Gesetzes vom 25. Juni 1875 publicire ich hiermit, daß bei den Pferden des Dominii Gr.-Stein die Rog- und Wurmkrankheit constatirt worden ist.

Gr.-Strehliß, den 2. Mai 1878.

Der Herr Ober-Präsident hat den Wirthschafts-Inspector Konopacki in Zyrowa zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Zyrowa ernannt.

Gr.-Strehliß, den 2. Mai 1878.

Bestätigt die Wahl des Häusler Albert Noj zum Ortsrheber für die Gemeinde Bierlesche.

Bestätigt die Wahl des Gasthausbesitzer Daniel Kluge zum II. Schöffen für die Gemeinde Ottmuth.

Bestätigt die Wahl des Häusler Josef Roziol zum Ortsrheber für die Gemeinde Rablub.

Gr.-Strehliß, den 26. April 1878.

Bestellt der Lehrer Liz aus Schiedlig zum Waisenrath für die Gutsbezirke Schiedlig und Sprentschütz.

Gr.-Strehlig, den 24. April 1878.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Bekanntmachung.

Am 3. April d. J. ist auf dem Markt in Gr.-Strehlig ein Sack Gerste als muthmaßlich gestohlen von der dortigen Polizeiverwaltung in Beschlag genommen worden.

Ich ersuche den Eigenthümer sich bei mir zu melden.

Oppeln, den 29. April 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Ich ersuche mit der Aufenthaltsort des Fleischers Alexander Schneiderzyt, zuletzt in Königshütte, und des Auszüglerjohannes Jacob Schneiderzyt zuletzt in Stubendorf, anzuzeigen.

Oppeln, den 30. April 1878.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Der hier in Haft befindliche, schon vielfach bestrafte Arbeiter Anton Lorek, gegen welchen wegen wiederholter Erpressung und wiederholten zum Theil schweren Diebstahls die Voruntersuchung schwebt, ist außerdem dringend verdächtig, in den verschiedensten Gegenden Oberschlesiens sich als den berüchtigten Verbrecher Schyblo ausgegeben und dadurch verschiedene Erpressungen verübt zu haben.

Es erscheint im Interesse der öffentlichen Ordnung für geboten, alle diejenigen Fälle zu ermitteln, wo Lorek in der angegebenen Weise Verbrechen verübt hat; daher werden alle diejenigen Personen, welchen Näheres hierüber bekannt ist, hierdurch aufgefordert, dies sofort zu den Untersuchungs-Acten C. IV 570/78 hierher anzuzeigen.

Etwa entstehende Kosten werden vergütet.

Beuthen D./S. den 26. April 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Der Untersuchungs-Richter.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kilogramm.												
		Weizen		Kornen		Gerste		Hafer		Weihen		Stroh Schaf pro 12 Ctr. oder 600 Kilg.	Fru pro Centner oder 50 Kilogr	Butter a Wtr.
		W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.	W. v. f.				
Gr.-Strehlig, am 1. Mai 1878.	Höchster. Niedrigster.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	8 — 7 50	2 — 1 80	18 — 15 —	2 50 1 75	1 10 1 —				
Ujeß, am 3. Mai 1878.	Höchster. Niedrigster.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	— — — —	2 — 1 28	— — — —	2 50 1 75	1 5 1 —				
Leichnis, am 30. April 1878.	Höchster. Niedrigster.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	— — — —	2 — 1 80	— — — —	2 50 1 75	1 — — 90				

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in die Scheuer des Vorwerks Klutschau, von dort stehenden Schafen, drei starke Hammel gestohlen und in der Nähe des Vorwerks geschlachtet worden.

Für Ermittlung der Diebe setzt das Wirtschafts-Amt eine Prämie von 15 Mark aus.
Kaltwasser, den 6. Mai 1878.

Amts-Verwaltung Schloß Ujest. Kaller.

Anzeiger für das Kreisblatt.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Gastwirth August und Philippine Klose'schen Eheleuten zu Mallnie gemeinschaftlich gehörige Grundstück Blatt 1 Mallnie und das dem August Klose allein gehörige Grundstück Blatt 35 Mallnie sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 3. Juli 1878 Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer No. 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstück Blatt 1 Mallnie gehören außer 1 Wohnhaus mit 23 Ar 70 \square meter Hofraum und Hausgarten, 2 Ställen, 1 Stallgebäude, 1 Schoppen und 1 Scheune 5 Hektar 86 Are 50 \square meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 10,67 Thaler, bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 105 Mark veranlagt.

Zum Grundstück Blatt 35 Mallnie dagegen gehören 1 Auszugshaus, jetzt Wohnhaus mit 4 Ar 30 \square meter Hofraum, 1 Stall, 1 Scheune, sowie 2 Hektar 43 Are 10 \square meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 4,40 Thlr. bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 12 M. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amisstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 6. Juli 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Termins-Zimmer No. 2 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 12. April 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter.

Allgemeine Thierschau zu Neustadt D.S.

Der Neustädter landwirthschaftliche Kreis-Verein veranstaltet am 7. und 8. Juli d. J. zu Neustadt D./S. eine Thierschau mit Ausstellung von landwirthschaftlichen Erzeugnissen, Maschinen und Ackergeräthen.

Näheres werden die in der Mitte des Monats Mai bekannt zu machenden Programme besagen.

Der Verein giebt zu einer gleichzeitig stattfindenden Verloosung landwirthschaftlicher Gegenstände mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung 10000 Loose zu 1 Mark 50 Pf. aus, welche von dem unterzeichneten Geschäftsführer des Vereins zu beziehen sind.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins Neustadt D./S.

Vorsitzer

v. Wittenburg.

Geschäftsführer

Engel.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Marie verehel. Kreisrath Johann Lassonecht zu Diefel gehörige Grundstück Blatt 9 Diefel soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 19. Juni 1878 Vormittag 10½ Uhr vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 1 Wohnhaus mit 39 Ar 80 □meter Hofraum, 1 Stall, 1 Scheune, 1 Ställehen 1 Keller, 1 Gaststall, 1 Auszugshaus mit Stall und Scheune sowie 19 Hektar 50 Ar 10 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 41,03 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 108 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 22. Juni 1878 Vormittags 11 Uhr in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer No. 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden. Gr.-Strehliß, den 10. April 1878.

Königliches Kreis-Gericht.
Der Subhastationsrichter.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Amalie verehel. Gasthausbesitzer Schein zu Sandowiz gehörige Grundstück Bl. 40 Sandowiz soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 3. Juli 1878 Vormittag 10 Uhr vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören nur 2 Wohnhäuser mit kleinem Hofraum und Hausgarten, 2 Viehställe und 3 Holzschuppen, dagegen keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 225 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 6. Juli 1878 Vormittags 11 Uhr in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden. Gr.-Strehliß, den 26. April 1878.

Königliches Kreis-Gericht.
Der Subhastationsrichter.

Ein in allen Beziehungen tüchtiger Kuhwärtter kann sich melden beim Dom. Himmelwitz.

Lang- und Futter-Stroh ist abzugeben.
Gr.-Strehliß. S. Kempßky.

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Anton Ritschel beabsichtigt auf seinem in der Krakauer Straße hierselbst belegenen Haus-Grundstücke eine **Schlächtere**i einzurichten.

Etwasige Einwendungen gegen dies Vorhaben sind bei uns innerhalb 14 Tagen vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, anzubringen.

Die Beschreibung und Zeichnung der Anlage liegt in unserem Bureau zur Einsicht aus.
Gr.-Strehliß, den 4. Mai 1878.

Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Alexander Gawron von hier beabsichtigt, in dem Hausgrundstücke der Wittve Enenkel hierselbst, Lubliner Vorstadt eine **Schlachtstätte** zum Schlachten von Schwarzvieh, Kälbern und Schöpsen einzurichten.

Indem wir dies Unternehmen zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben des p. Gawron innerhalb 14 Tagen vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei uns anzubringen sind.

Die Beschreibungen und Zeichnungen der Anlage liegen in unserem Bureau zur Einsicht aus.

Gr.-Strehliß, den 4. Mai 1878.

Magistrat.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

— gegründet im Jahre 1853 —

mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark.

Davon sind in 5,019 Aktien emittirt . . .	7,528,500 Mark.
Vorhandene Reserven Ende Dezember 1877 . . .	1,351,605 „
Derzeitiges Gesamt-Garantie-Kapital: . . .	8,880,105 Mark.

Die **Union**, welche mit der **Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** in engster Verbindung steht, versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden ausschließlich zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Bei Abschluß von Versicherungen auf mehrere Jahre wird ein namhafter **Rabatt** auf die Prämie gewährt.

Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baaren Auszahlung.

Jede Auskunft über die Gesellschaft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch den unterzeichneten Agenten.

Robert Gabriel, Agent in Byrowa.

Die dem Jakob Kaluza zugefügte Beleidigung widerrufe ich hiermit.
Klutschau, den 4. Mai 1878.

A. Lippold.

Ein, in gutem Zustand befindliches franz. Billard mit sämmtlichem Zubehör habe zu verkaufen.

Brandt, Tischlermeister in Gr.-Strehliß.

Schlesische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Diese auf Gegenseitigkeit von **Landwirthen begründete** Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelbeschädigung und zeichnet sich ganz besonders vortheilhaft durch **billige Versicherungsbeiträge** und **coulante Schadenergütung** aus. Weitere Auskunft und Beihilfe bei Versicherungsaufnahmen durch

Gastwirth **Theodor Molitor** in Salesche,
 Kaufmann **J. Römisch** in Leschnitz,
 Gastwirth **Alex Adamek** in Niewole,
 Landwirth **Giacinth Gomolla** in Rosmierz.
 Landwirth **Franz Bartelko** in Vollna,
 Kaufmann **Carl Gielnik** in Byrowa,
 Gastwirth **A. Schlißka** in Krempa,
 Landwirth **Alexander Rzepka** in Warmuntowitz,
 Gastwirth **Josef Komander** in Ottmütz,
 Organist **Alexander Placzek** in Himmelwitz,
 Inspector **Karrasch** in Gogolin,
 Landwirth **Joh. Schmieger** in Gr. Bluschnitz,
 Gastwirth **Jacob Rosenstrauch** in Kadlub,
 Gastwirth **Colombek** in Lublinitz,
 Gastwirth **J. Nowak** in Mißchline,

Anton Piskorsz in Groß-Strehlitz, Haupt-Agent.

Śląskie towarzystwo zabezpieczenia się od gradu w Wraclawiu.

Nadmienione towarzystwo od gospodarzów na wzajemne się zabezpieczenie założone zapewnia wszelakie plody rolne przeciwko gradu. U niej płać się niskie procenta a nadgrody bywają rychło i suto oddane. Dalszą wiadomość i radę przy zapisaniu się do niej u

gościennego **Teodora Molitora** w Zalesiu,
 kupca **J. Römisha** w Leżnicy,
 gościennego **Aleksa Adamka** w Niwkach,
 rolnika **Jacka Gomoly** w Rozmierzy,
 rolnika **Franca Barteczki** w Dólnym,
 kupca **Karła Gielnika** w Zyrowy,
 gościennego **A. Sliwki** w Krempie,
 rolnika **Alexa Rzepki** w Warmuntowicach,
 gościennego **Józefa Komandra** w Otmycach,
 organisty **Alexa Placzka** w Jmielnicy,
 inspektora **Karrasza** w Gogolinie,
 rolnika **Jana Szmigra** w Wielkich Pluźnicach,
 gościennego **Jakuba Rozensztraucha** w Kadlubie,
 gościennego **Gołombka** w Lublyńcu,
 gościennego **J. Nowaka** w Myślinie,

Antonia Piskorza w Wielkich Strzelcach, naczelnego agenta.

Koppener Bockbier

in Kisten à 24 Flaschen Mark 3 — 60.

E. G. F. Schreier's Erben.

Gr.-Strehlitz.

Kinder-Wagen

in großer Auswahl, dauerhaft, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Gr.-Strehlitz.

J. Richter.

Freitag, den 10. Mai cr. des Nachmittags von 3 Uhr ab, werden auf dem Marktplatze zu Leichnitz verschiedene werthvolle Möbel meistbietend gegen sofortige Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Gr.-Strehlig, den 2. Mai 1878.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Auktions-Kommissar.

Barbarino.

Sieben erschien:

„Erfolgreichste Behandlung der

Schwindsucht

durch einfache, aber bewährte Mittel.“
— Preis 30 Pf. — Kranke, welche glauben an dieser gefährlichen Krankheit zu leiden, wollen nicht veräumen sich obiges Buch anzuschaffen, es bringt ihnen Trost und, soweit noch möglich, auch die ersehnte Heilung, wie die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen. — Vorräthig in allen Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 30 Pf. auch direct zu beziehen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Pianinos.

Das Vollkommenste der Neuzeit in höchster Eleganz und künstlerischer Ausführung bei außerordentlich billigen Preisen gegen

leichte Abzahlung

oder per Cassa mit hohem Rabatt.

Die umfangreichsten Mittel gestatten mir, die Fabrication in großartigem Maßstabe zu betreiben, nur das beste Material, insbesondere alte trockne Hölzer zu verwenden und in meinen Werkstätten die tüchtigsten Pianotechniker zu halten, so daß ich jede Garantie für mein Fabricat übernehmen und den höchsten Ansprüchen nachkommen kann.

Ehrende Zeugnisse und Preis-Courant sofort gratis.

Th. Weidenslaufer, Berlin.

Dorotheen-Strasse 88.

Ich bin auf längere Zeit beurlaubt und werden mich während meiner Abwesenheit die Herren Departements-Thierarzt Lützens in Oppeln und Kreis-Thierarzt Gabbey in Tost in dienstlichen Angelegenheiten vertreten.

Gr.-Strehlig.

Scholtz,

Königl. Kreis-Thierarzt.

Auktion.

Freitag, den 10. Mai 1878 Vormittags 10 Uhr werde ich vor dem hiesigen Gerichtsgebäude 26 Stück wollene Frieße meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Ufest, den 4. Mai 1878.

Krahl, Auktionskommissar.

Während der Sommermonate werden wir den Abnehmern des **Koppener Lagerbieres** je nach Bedürfnis „Eis“ gratis verabfolgen.

Die Niederlage der **Koppener**

Dampfbrauerei,

Albert Nitschke & Co.

Gr.-Strehlig, den 6. Mai 1878.

E. G. F. Schreier's Erben.

Mein großes Lager fertiger

Herren- & Knaben-Garderobe

erlaube mir wiederum in ergebene Erinnerung zu bringen.

Bestellungen nach den neuesten Modells binnen kürzester Zeit. Stoffe sind vorräthig.

Gr.-Strehlig.

W. Epstein.

Gardinen

neuesten Dessins verkaufe, weil ich diesen Artikel nicht weiter zu führen beabsichtige, unter dem Selbstkostenpreise.

Gr.-Strehlig.

Wilh. Thömann.

Das ganze Streben der Jetztzeit ist dahin gerichtet, der großen Menge soviel wie möglich Aufklärung über die verschiedensten Dinge zu schaffen und auch die populäre Medicin macht mehr und mehr Fortschritte. Kein Buch enthält aber soviel Aufklärunges und für Kranke Verwerthbares wie das bereits in 103. Auflage erschienene Werk: „Dr. Kirz's Naturheil-methode“, und ratthen wir deshalb allen Kranken, sich dieses Buch anzuschaffen. Dasselbe kostet, trotzdem es 544 Seiten enthält und mit Illustrationen reich ausgestattet ist, nur 1 Mark und ist von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu beziehen.